

# Welch hohes Amt (1-3,6)

T: Johann Andreas Cramer

M: Martin Luther



Welch ho - hes Amt: Be - trug und Wahn und Las - ter zu be - strei - ten,  
Gib al - len dei - ner Weis - heit Licht und stärk des Geis - tes Ga - ben,  
Gib, dass mit sanf - ter Nach - sicht sie der Schwa - chen Ein - falt tra - gen.  
Trifft sie Ver - fol - gung oder Spott, so lass sie dann mit Freu - den und



und See - len auf der Wahr - heit Bahn zu dir, o Gott, zu lei - ten! Wie  
die sie für un - sern Un - ter - richt von dir emp - fan - gen ha - ben. Lass  
Und keimt die Saat nicht gleich, doch nie an ih - rer Furcht ver - za - gen! Gib  
un - er - schro - cke - nem Mut o Gott, für dei - ne Wahr - heit lei - den. Du



e - del, a - ber wie auch schwer! Lass je - den Leh - rer  
ih - re Leh - ren wahr und rein, fest ih - ren ei - gnen  
Herr, dass sie ihn' Un - - ter - lass, und oh - ne Bit - ter -  
san - dest sie, sie eh - - ren dich. Um - sonst em - pört der



täg - lich mehr des Am - tes Wür - de füh - - len.  
Glau - ben sein, ihr Le - ben fromm und hei - - lig.  
- keit und Hass vor je - der Sün - de war - - nen.  
Frev - ler sich, die Wahr - heit zu ver - til - - gen.